

bisheriges Director des Instituts trat eben so gern, als freywillig an 100 Actionisten, welche die Garantie aller Einnahmen und Ausgaben übernehmen, das ganze Gesellschafts-Lokal und die eigene Verwaltung auf 5 Jahre gegen eine billige Miete ab.

Wenn es irgend einen patriotischen Zweck gilt, stehen Hamburg's Bürger nie zurück und daher hat jene erste Garantie nicht nur vollkommen der Absicht entsprochen, diesen vorzüglichen gesellschaftlichen Verein zu erhalten, sondern es hat sich abermals eine neue Garantie gebildet, deren Quotenhaber den mit dem Herrn Eigenthümer abgeschlossenen Contract auf 25 Jahre verlängern können, wenn, wie nicht anders zu erwarten ist, die Gesellschaft sich in ihrem bisherigen guten Gleise und erfreulichen Fortschreiten erhält.

Zu dem Ende ist das Gesellschaftshaus nicht nur durch den Anbau zweyer Flügel bedeutend vergrößert, sondern auch für alle Bequemlichkeiten der innern Einrichtung ungleich mehr gesorgt, so, dass dieses gesellschaftliche Institut nicht nur durch Localität, sondern auch durch Zweck, Verfassung, Einrichtung und Verwaltung, als eine Zierde unserer Stadt dasteht, und gewiss noch lange als ein seltenes Muster köstlichen Gemeingeistes und ächten Bürgersinns, sowie als der Vereinigungs-Punct aller anständigen Lebensfreunden, die Aufmerksamkeit aller Einheimischen und Fremden in Anspruch nehmen wird.

- I. Der Zweck der Erholung ist, gebildeten Personen beyderley Geschlechts, einen so angenehmen als anständigen Versammlungs-Ort zu gewähren, und besonders Familienvätern Gelegenheit zu verschaffen, ohne bedeutenden Kostenaufwand, mit den Ihrigen zu jeder Zeit einer heitern geselligen Unterhaltung und Erholung von ihren Geschäften, in den Genüssen einer traulichen Conversation, schöner Musik und jeder anständigen Vergnügung durch Spiel, Tanz und Tafelfreuden genießen zu können. Die strengsten Gesetze der Sitlichkeit wie überhaupt der Geist allgemeiner Harmonie sind fortwährend in der ungestörtesten Kraft erhalten.

II. Das Local besteht aus einem Entree-Zimmer worin der Oeconom alle möglichen Erfrischungen hält, einem im Winter mit Blumen und Orangerie besetzten Saale zur Conversation und Spiel für die Damen, woran das Lesezimmer stößt. Das untere Lokal enthält noch das Billards- und Kegelszimmer, das Archiv, zwey abgesonderte Garderobezimmer für Damen und Herren, die Küche und das Weinlager der Gesellschaft. Man fährt vor einem bedeckten Gang vor und bey dem Eingang sorgt der Protocollist, dass nur Mitglieder oder sonst durch Karten Berechtigte das Gesellschaftshaus betreten dürfen. Zwey Treppen führen zum obern Lokal in den herrlichen gewölbten 120 Fuss langen, 42 breiten, und 30 Fuss hohen Saal, dessen Gewölbe auf 40 einander gegenüberstehenden Säulen ruht und der allen architectonischen Verhältnissen entspricht. Rechts und links bey dem Eintritt in denselben führen Glashüren zu dem grossen Speise- und Spielsaale, so dass bey grossen Festen die ganze Gesellschaft sich sehen kann und gleichsam nur einen Familien-Kreis bildet. Im Sommer lockt ebenfalls der schöne, und mit ausserordentlicher Sorgfalt bepflanzte Garten die Mitglieder an und gewährt so das ganze Lokal zu jeder Jahreszeit den Mitgliedern Freude und Genuss, indem Vauxhall, Bälle und Masketaden, Concerte, Spiel, Musik und Tanz, Conversation und Lesen gewiss jedem Besuhenden irgend einen Haltungspunct für seine individuelle Freude geben.

Das ganze Lokal ist am Donnerstage und Sonntage der Gesellschaft geöffnet, an den gewöhnlichen Tagen aber nur das ganze untere Lokal und der für freundschaftliche Gesellschafts-Spiele eingerichtete Saal. Ebenfalls spielt an allen grossen Festtagen, so wie an allen Donnerstagen und Sonntagen auch nur, das Musikchor der Gesellschaft, und wird auch nur an diesen Tagen Abends warmes Essen nach der Karte servirt.

- III. Die Gesellschaft besteht, a) aus den Inhabern von 100 Quoten, die zu gleicher Zeit die Garantie